

2299



DER FUCHS UND DER RAUBER

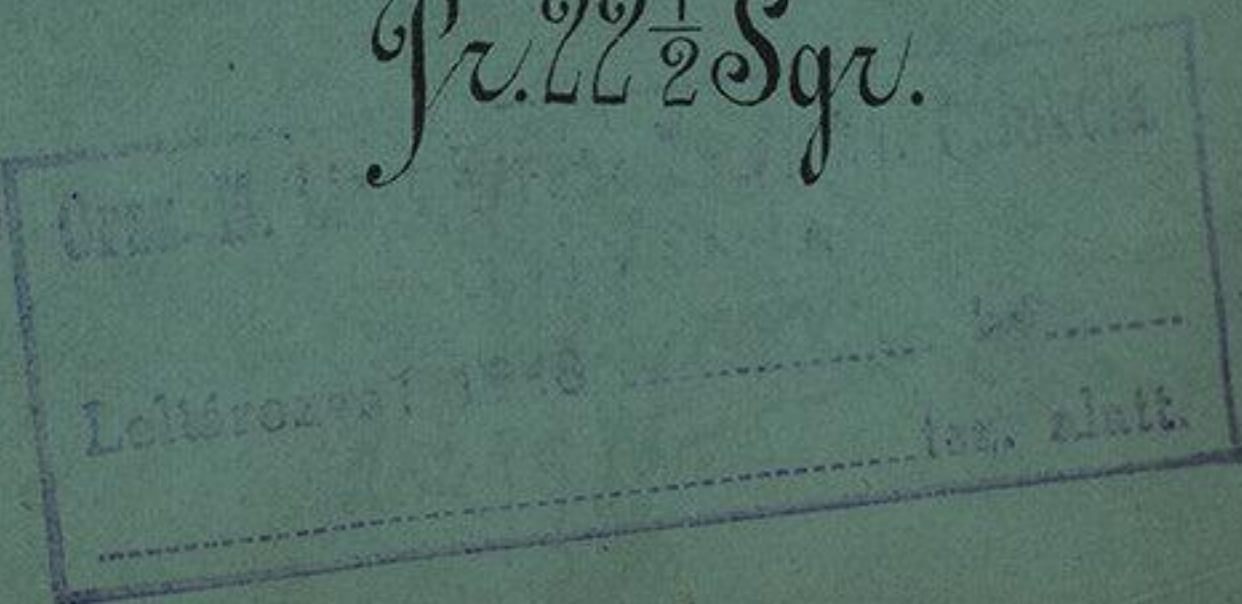
FABEL VON LAFONTAINE

für vier Männerstimmen
componirt
von

CHARLES JOUIN

Partitur und
Stimmen.

Fr. 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.





ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

2299



COMPOSITIONEN

für

vierstimmigen Männergesang

von

CHARLES GOUNOD.

Partitur und Stimmen.

Nº 1. Lafontaine's Fabel „Die Ameise und die Grille.“	Pr. 1 rt.	—	Sgr
„ 2. Lafontaine's Fabel „Der Fuchs und der Rabe“	„ — „	22½	„
„ 3. Rolands Lied „aus Gretry's Wilhelm Tell.“	„ — „	22½	„
„ 4. Jäger Chor.	„ — „	25	„
„ 5. Trinkchor und Schwertertanz.	„ — „	25	„
„ 6. Der Ambos.	„ 1 „	5	„

Eigenthum des Verlegers.

BERLIN, ADOLPH FÜRSTNER.

Depots der französischen Musik Verleger.
Behrenstr. Nº 13.

Dresden, Friedel.

Paris, A. Lebeau.

In demselben Verlage: Gounod Chor der Meermädchen. Aus Weber's Oberon
für gemischten Chor am in Part. u. Stim.

Lith. Anst. v. F. W. Garbrecht, Leipzig.

Der fuchs und der Rabe.

(Le Corbeau et le Renard.)

FABLE.

Text von J. La Fontaine

für 4 Männerstimmen componirt

von

Charles Gounod.

Moderato.

Trocken und hüpfend. (*Sec et sautillé.*)

Tenor I. *p* Auf ei - nem Bau - me ein Ra - be einst
Trocken und hüpfend. (*Sec et sautillé.*)

Tenor II. *p* Maî - tre Cor - beau, sur un ar - bre per -
Trocken und hüpfend. (*Sec et sautillé.*)

Bass I. *p* Auf ei - nem Bau - me ein Ra - be einst
Trocken und hüpfend. (*Sec et sautillé.*)

Bass II. *p* Maî - tre Cor - beau, sur un ar - bre per -

sass, im Schnabel ei - nen Kä - se, von dem er frass; kam Mei - ster
heuchlerisch *ppp*

ché Te - nait en son bec un fro - ma - ge Maî - tre Re -
heuchlerisch *ppp*

sass, im Schnabel ei - nen Kä - se, von dem er frass; kam Mei - ster
heuchlerisch *ppp*

ché Te - nait en son bec un fro - ma - ge Maî - tre Re -

Eigenthum von Adolph Fürstner in Berlin.

Stich und Schnellpressendruck von F. W. Garbrecht in Leipzig.



(Hypocrite.)

Fuchs leis' ge - schli - chen her - an; vom Ge - ruch an - ge -
(Hypocrite.)
nard par l'o - deur al - lé - ché, Lui tint à peu
(Hypocrite.)
Fuchs leis' ge - schli - chen her - an; vom Ge - ruch an - ge -
(Hypocrite.)
nard par l'o - deur al - lé - ché, Lui tint à peu

schleppend (Trainez)

lockt, sprach den Ra - ben an: Ei, bon jour, wie geht's, lie - ber
Hé! Bon jour, mon-sieur du Cor-
près ce lan - ga - - ge: mon-sieur du Cor-
lockt, sprach den Ra - ben an: wie geht's, lie - ber
près ce lan - ga - - ge: mon-sieur du Cor-

Herr? Ei, bon jour, wie steht's, wer-ther Herr? bin er-freut Euch zu
beau, Hé! bon jour, mon-sieur du Cor - beau, Que vous ê - tes jo -
Herr? Ei, bon jour, wie steht's, wer-ther Herr? bin er-freut Euch zu
beau, Hé! bon jour, mon-sieur du Cor - beau, Que vous ê - tes jo -



seh'n, wie seid Ihr doch so schön! Nun für - wahr, wenn Eu - rem Ge -
 ti! que vous me sem-blez beau! Sans men - tir, si vo - tre ra -
 seh'n, wie seid Ihr doch so schön! Nun für - wahr, wenn Eu - rem Ge -
 ti! que vous me sem-blez beau! Sans men - tir, si vo - tre ra -



fie - der gleich an Schön - heit sind Eu - re Lie - der, oh - ne
 ma - ge Se rap - porte à vo - tre plu - ma - ge, Sans men -
 fie - der gleich an Schön - heit sind Eu - re Lie - der, oh - ne
 ma - ge Se rap - porte à vo - tre plu - ma - ge, Sans men -

Schmeicheln, oh - ne Schmeicheln, so seid Ihr ja ein Phö - nix, ein
 tir, — sans men - tir, Vous ê - tes le phé - nix des
 Schmeicheln, oh - ne Schmeicheln, so seid Ihr ja ein Phö - nix, ein
 tir, — sans men - tir, Vous ê - tes le phé - nix des

a Tempo

Mei - ster im Ge - sang, auf mein Wort,
 hô - tes de ces bois. Sans men - tir,
 Mei - ster im Ge - sang, auf mein Wort, auf mein Wort,
 Sans men - tir, sans men - tir,
 (D'un ton cafarde.)
 hô - tes de ces bois. auf mein Wort, auf mein
 Sans men sans men -

dann seid Ihr ja ein Phö - nix ein Mei - ster im Ge -
 Vous ê - tes le Phé - nix des hô - tes de ces
 dann seid Ihr ja ein Phö - nix ein Mei - ster im Ge -
 Vous ê - tes le Phé - nix des hô - tes de ces
 (Divisés.)

Allegro. sang! Dieses hört un - ser Rab' kennt
 bois. A ces mots, le cor - beau ne
 sang! Dieses hört un - ser Rab' kennt
 bois. A ces mots, le cor - beau ne

Adagio.

plump (Lourd)

sich nicht mehr vor Freu-de; möcht' zei-gen gleich der Stim-me
plump (Lourd)
se sent plus de joi-e; Et pour mon-trer sa bel-le
plump (Lourd)
 sich nicht mehr vor Freu-de; möcht' zei-gen gleich der Stim-me
plump (Lourd)
se sent plus de joi-e; Et pour mon-trer sa bel-le

(Sec.) pp einfältig (Dupé.)

Klang, macht weit den Schnabel auf, lässt fal-len hin die
(Sec.) pp einfältig (Dupé.)
voir, Il ouvre un lar-ge bec, lais-se tom-ber sa
(Sec.) pp einfältig (Dupé.)
 Klang, macht weit den Schnabel auf, lässt fal-len hin die
(Sec.) pp einfältig (Dupé.)
voir, Il ouvre un lar-ge bec, lais-se tom-ber sa

Allegro.

Beu-te.

proi-e.

pp

Beu-te.

Rasch der Fuchs hebt sie
Le re-nard s'en sai-

pp

proi-e.

Rasch der Fuchs hebt sie auf, rasch der Fuchs hebt sie
Le re-nard s'en sai-sit, le re-nard s'en sai-

7

cresc. *pp* *f* *Andante.* *dim.*

Rasch der Fuchs hebt sie auf und

pp *f* *dim.*

Rasch der Fuchs hebt sie auf, *Le re-nard s'en sai-sit, et*

Le re-nard s'en sai-sit,

f *dim.*

auf rasch der Fuchs hebt sie auf, rasch der Fuchs hebt sie auf und

Le re-nard

cresc. *f* *dim.*

sit. Le re-nard s'en sai-sit, s'en sai-sit, et

p

spricht: Mein schö-ner Herr, mein schö-ner Herr, merkt's Euch

p

dit: *Mon beau mon-sieur. Mon beau mon-sieur, Ap-pre-*

spricht: Mein schö-ner Herr, mein schö-ner Herr, merkt's Euch

p

dit: *Mon beau mon-sieur. Mon beau mon-sieur, Ap-pre-*

boshaft (*Malin*)

wohl, traut kei-nem Heuchler nur auf fremde Ko-sten lebt stets ein

boshaft (*Malin*)

nez, ap-pre-nez, que tout fla-teur Vit aux dé-

boshaft (*Malin*)

wohl, traut kei-nem Heuchler nur auf fremde Ko-sten lebt stets ein

boshaft (*Malin*)

nez, ap-pre-nez, que tout fla-teur Vit aux dé-

cresc. *dim.* *p* *pp*
 Schmeichler und wer ihm glaubt, das ist ein dummer Teu - fel. Diese Lehr' ist
cresc. *dim.* *p* *pp*
 pens aux de-pens de ce-lui qui l'è-cou-te. Cet-te le-
cresc. *dim.* *p* *pp*
 Schmeichler und wer ihm glaubt, das ist ein dummer Teu - fel. Diese Lehr' ist
cresc. *dim.* *p* *pp*
 pens aux dé-pens de ce-lui qui l'è-cou-te. Cet-te le-

mehr, als ein Kä-se werth, da-rü-ber herrscht kein Zweifel, kein
 çon cet-te le-çon, vaut bien un fro-ma-ge sans
 mehr, als ein Kä-se werth, da-rü-ber herrscht kein Zweifel, kein
 çon cet-te le-çon, vaut bien un fro-ma-ge sans

matt und kläglich (*Mou et piteux*)
 Zwei-fel... Ach, wie schämt Herr Ra-be sich,
 matt und kläglich (*Mou et piteux*)
 dou-te... Le Cor-beau hon-teux et con-fus.
 matt und kläglich (*Mou et piteux*)
 Zwei-fel... Ach, wie schämt Herr Ra-be sich,
 matt und kläglich (*Mou et piteux*)
 dou-te... Le Cor-beau hon-teux et con-fus.



 är - gert sich ganz fürch - ter - lich, und schwur, und
 Le Cor - beau, hon - teux et con - fus, Ju - ra, ju -
 är - gert sich ganz fürch - ter - lich. und schwur, und
 Le Cor - beau, hon - teux et con - fus, Ju - ra, ju -

schwur: für dies - mal zu spät — zum
 ra, mais un peu tard — Qu'on
 schwur: für dies - mal zu spät — zum
 ra, mais un peu tard — Qu'on

Vivace.

Mit Unmuth. (*Avec dépit.*) *f*
 zwei - ten Mal fängt man mich nicht, fängt man mich nicht.
 Mit Unmuth. (*Avec dépit.*) *f*
 ne l'y pren - drait plus Qu'on ne l'y pren - drait plus.
 Mit Unmuth. (*Avec dépit.*) *f*
 zwei - ten Mal fängt man mich nicht, fängt man mich nicht.
 Mit Unmuth. (*Avec dépit.*) *f*
 ne l'y pren - drait plus Qu'on ne l'y pren - drait plus.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM